

Herzlich willkommen zum
Gottesdienst
der Lutherischen Freikirche Wangen i.A.



am 1. Sonntag im Advent



*Siehe, dein König kommt zu dir,
ein Gerechter und ein Helfer.*

Sacharja 9,9

Eingangslied: „Macht hoch die Tür“ (LG 13, 1-3)

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; / es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Schöpfer reich von Rat.
2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; / Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, / sein Königs-kron ist Heiligkeit, / sein Zepter ist Barmherzigkeit. / All unsre Not zum End er bringt, / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Heiland groß von Tat.
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, / so diesen König bei sich hat. / Wohl allen Herzen insgesamt, / da dieser König ziehet ein. / Er ist die rechte Freuden-sonn, / bringt mit sich lauter Freud und Wonn. / Gelobet sei mein Gott, / mein Tröster früh und spät.

Psalmgebet: (LG 500)

I: Nach dir, Herr, verlangt mich.

II: Mein Gott, ich hoffe auf dich.

I: Lass mich nicht zuschanden werden,

II: dass sich meine Feinde nicht freuen über mich.

I: Denn keiner wird zuschanden,

II: der auf dich harret.

I: Herr, zeige mir deine Wege

II: und lehre mich deine Steige!

L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn,

G: und dem Heiligen Geist.

L: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,

G: und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarme dich!

L: Christe eleison

G: Christus, erbarme dich!

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarm dich über uns!

L: Ehre sei Gott in der Höhe.

**G: Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,
darum, dass nun und nimmer mehr uns rühren kann kein Schade.**

**Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Streit hat nun ein Ende. (LG 247,1)**

L: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

L: Lasst uns beten.

Sammlungsgebet

G: Amen

Erste Lesung: Römer 13,11-14

Gemeinelied: „Nun komm, der Heiden Heiland“ (LG 17, 1-4)

1. Nun komm, der Heiden Heiland, / als der Jungfrau Kind erkannt; / dass sich wunder alle Welt, / solch Geburt ihm Gott bestellt.
2. Nicht von eines Mannes Fleisch, / sondern von dem Heiligen Geist / ist Gotts Wort worden ein Mensch; / wächst als Kind im Mutterleib.
3. Der Jungfrau Leib schwanger ward, / doch blieb Keuschheit rein bewahrt, / leucht hervor manch Tugend schon, / Gott war da in seinem Thron.
4. Er ging aus der Kammer sein, / dem königlichen Saal so rein, / Gott von Art und Mensch, ein Held; / sein' Weg er zu laufen eilt.

Zweite Lesung: Matthäus 21,1-9

nach der Ankündigung antwortet die Gemeinde:

G: Ehre sei dir Herre!

nach Verlesung des Textes folgt:

L: Gelobt seist du, Herr Jesus!

G: Lob sei dir, o Christus!

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an **Gott, den Vater**, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an **Jesus Christus**, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den **Heiligen Geist**, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen; Vergebung der Sünden, Auferstehung des Leibes und das ewige Leben. Amen.

Gemeinelied: „Nun komm, der Heiden Heiland“ (LG 17, 5-8)

5. Kam vom Vater her sein Lauf / und steigt wieder dort hinauf, / fuhr hinunter zu der Höll / und wieder zu Gottes Stuhl.
6. Der du bist dem Vater gleich, / führ hinaus den Sieg im Fleisch, / dass dein ewig Gottesmacht / uns in Schwachheit gebe Kraft.

7. Dein Krippe glänzt hell und klar, / die Nacht gibt ein neu Licht dar. / Dunkelheit kommt nicht herein, / der Glaub bleibt im hellen Schein.
8. Lob dem Vater sei getan, / Lob sei seinem einz'gen Sohn, / Lob sei dem Heiligen Geist / immer und in Ewigkeit.

Predigt zu Jeremia 33,14-16: Erwarte bessere Zeiten!

Predigtlied: „Die Nacht ist vorgedrungen“ (LG 4, 4+5)

4. Noch manche Nacht wird fallen / auf Menschenleid und -schuld. / Doch wandert nun mit allen / der Stern der Gotteshuld. / Beglänzt von seinem Lichte, / hält euch kein Dunkel mehr, / von Gottes Angesichte / kam euch die Rettung her.
5. Gott will im Dunkel wohnen / und hat es doch erhellt. / Als wollte er belohnen, / so richtet er die Welt. / Der sich den Erdkreis baute, / der lässt den Sünder nicht. / Wer hier dem Sohn vertraute, / kommt dort aus dem Gericht.

Fürbittengebet und Vaterunser

Segen

L: Geht hin im Frieden des Herrn.

G: **Gott sei ewiglich Dank.**

L: *spricht den Aaronitischen Segen*

G: **Amen, Amen, Amen.**

Schlusslied: „Macht hoch die Tür“ (LG 13, 5)

5. Komm, o mein Heiland, Jesus Christ, / meins Herzens Tür dir offen ist. / Ach, zieh mit deiner Gnade ein; / dein Freundlichkeit auch uns erschein. / Dein Heiliger Geist uns führ und leit / den Weg zur ewgen Seligkeit. / Dem Namen dein, o Herr, / sei ewig Preis und Ehr.

Termine:

Mi. 4.12.	19.30 h	Bibelstunde, online
Do. 5.12.	14.00 h	Kinderunterricht, Wangen
Fr. 6.12.	10.00 h	Bibelgesprächskreis, Wangen
So. 8.12.	10.00 h	Gottesdienst, Wangen

*Mit dem Wochenspruch aus Sacharja 9,9
wünschen wir Gottes Segen und eine behütete neue Woche!*



Lutherische Freikirche Wangen i.A.

Diaspora-Pfarramt Süd der ELFK

Pastor Jonas Schröter

E-Mail: Pfarrer.jSchroeter@elfk.de

www.kleineKraft.de

